

SCHWERTSIK / TORNQUIST

CHALIFA UND DIE AFFEN

Kammeroper | 2010 – 2011

25 Minuten

Musik von Kurt Schwertsik

Text von Kristine Tornquist nach einem Märchen aus
Tausendundeine Nacht (dt.)

URAUFFÜHRUNG

24.08.2011 | Brotfabrik Wien

sirene Operntheater / PHACE contemporary music

Musikalische Leitung: François-Pierre Descamps

Regie: Kristine Tornquist

INSTRUMENTALBESETZUNG

Bkl(=Guirol.Fg(=Guirol-Trp(=Regenstab)-Schlz(1)-
Hrf-Vln.Vlc.Kb

ROLLEN

Chalifa, Fischer	Bariton
Unglücksaffe	Tenor
Glücksaffe	Mezzosopran
Der reiche Jude	Tenor

HANDLUNG

Der glücklose Fischer Chalifa fischt statt Fischen einen Affen aus den Wellen und erfährt, dass das der ihm bestimmte Unglücksaffe ist. Als er sein Ruder hebt, um den Affen zu erschlagen, beschwört ihn dieser, noch einmal das Netz auszuwerfen, es solle ihm Glück bringen. Diesmal ist der Glücksaffe des reichen Juden im Netz, der ihm einen Rat gibt, wie er zum Glück gelangen kann. Chalifa wirft also noch einmal das Netz aus und findet diesmal einen wunderschönen Fisch darin. Doch der Glücksaffe rät ihm, diesen Fisch nicht zu verkaufen, sondern ihn für ein Wort zu verschenken. Chalifa schenkt also den Fisch auf dem Markt dem reichen Juden für nichts als ein Wort als Gegenleistung. Der Jude hält Chalifa für verrückt und geht leichtfertig auf den Handel ein, ohne zu wissen, was er da tut – er sagt die Worte: „Ich tausche meinen Affen gegen deinen.“ Das Glück des reichen Juden geht damit auf den Fischer Chalifa über.

 youtu.be/pfk4oyJDjk0



CHALIFA UND DIE AFFEN Wien, 2011 | mit Raimund Klebel (Unglücksaffe), Erwin Belakowitsch (Chalifa) und Cathrin Chytil (Glücksaffe)